



Sozialdemokratische Partei
Frenkendorf-Füllinsdorf

NEWSLETTER MAI 2024

Liebe Mitglieder, liebe Sympathisantinnen und Sympathisanten

Herzlichen Dank für eure Stimme „**FÜR EIN SOZIALES FRENKENDORF**“ an den vergangenen Gemeindewahlen 2024. Wir freuen uns sehr über das gute Ergebnis, das wir mit eurer Unterstützung erzielen konnten.

Urs Kaufmann, Doris Capaul, Mirjam Würth und **Richard Hofer** werden auch in der Legislatur 2024-2028 im Gemeinderat Frenkendorf resp. im Gemeinderat Füllinsdorf Einsitz nehmen

In der Gemeindekommission Frenkendorf konnten wir unseren Stimmenanteil gegenüber 2020 nochmals steigern auf neu fast 43 %. Wir haben wir es geschafft, wiederum zur wählerstärksten Partei in Frenkendorf zu werden. Alle unsere bisherigen Vertreterinnen und Vertreter wurden klar wiedergewählt; es sind dies **Rosmarie Ulmer Buser, Martin Madörin, Nils Jocher, Urs Roth, Ronja Jansen** und **Beatrice Wolf**.

In der Gemeindekommission Füllinsdorf haben wir unseren Stimmenanteil von 2020 leider nicht halten können und einen Sitz verloren. Unsere Vertreterinnen und Vertreter ab Sommer 2024 sind **Carlo Pirozzi, Franz Imwinkelried** und **Patricia Thommen**.

Dieses Wahlergebnis ist uns Ansporn und Motivation, uns auch weiterhin mit all unserer Energie für ein zukunftsorientiertes, familienfreundliches, ökologisches und soziales Frenkendorf und Füllinsdorf einzusetzen.

Sektionsversammlung vom 28. Mai 2024

Die kommende Sektionsversammlung vom 28. Mai 2024 widmet sich der Sekundarschule Frenkendorf mit ihren aktuellen Herausforderungen und Diskussionen.

Wir treffen uns um **19.00 Uhr** im **Lehrpersonenzentrum oberhalb der Aula der Sekundarschule**, Schulstrasse 9, Frenkendorf.

Schulrat und Schulleitung informieren uns zu den neuen Leitungsstrukturen, zur Integrativen Schule, zu speziellen Unterrichtsformen und machen einen Ausblick auf die zukünftigen Herausforderungen. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Parolen für die Abstimmungen vom 9. Juni 2024

Eidgenössische Abstimmungen:

JA zur Volksinitiative «Maximal 10 % des Einkommens für die Krankenkassenprämien (**Prämien-Entlastungs-Initiative**)»

In den letzten 20 Jahren haben sich die Krankenkassen-Prämien mehr als verdoppelt. Gleichzeitig sind Löhne und Renten kaum gestiegen. Diese Entwicklung bringt immer mehr Menschen in finanzielle Schwierigkeiten. Mit der Prämien-Initiative stoppen wir diese ungute Entwicklung.

NEIN zur Volksinitiative «Für tiefere Prämien – Kostenbremse im Gesundheitswesen (**Kostenbremse-Initiative**)»

Die Kostenbremse-Initiative will, dass die Gesundheitsausgaben gekürzt werden, wenn sie stärker steigen als das Wirtschaftswachstum. Wo und wie genau gekürzt werden soll, überlässt die Initiative jedoch dem Parlament. Dort werden Entscheide oft unter dem Einfluss der Pharmedien und den Krankenkassen gefällt. Die Befürchtung ist deshalb, dass es mit der Kostenbremse-Initiative zu Kürzungen bei der Pflege und bei Patientinnen und Patienten in der Grundversicherung kommt. Nur wer sich eine teure Zusatzversicherung leisten kann, hätte weiterhin Zugang zu Behandlungen mit hoher Qualität und kurzen Wartezeiten. Diese Zweiklassen-Medizin lehnen wir ab.

NEIN zur Volksinitiative «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit»

Im Initiativtext werden Impfungen nicht erwähnt. Die Initiative verlangt generell, dass bei jedem staatlichen Eingriff in die körperliche oder geistige Unversehrtheit die Zustimmung der betroffenen Person vorliegen muss. Sie ist dadurch nicht nur zu weit gefasst, sondern auch untauglich. Zudem tangiert die Initiative insbesondere das staatliche Gewaltmonopol (Polizeiwesen, Strafverfolgung und Strafvollzug, Militär, Ausländer- und Asylwesen etc.) und schafft damit in verschiedenen Bereichen neue Probleme sowie Rechtsunsicherheit. Schliesslich schränkt sie ebenfalls den Handlungsspielraum der Behörden bei der Pandemiebekämpfung zu stark ein. Bereits heute darf in der Schweiz niemand gegen seinen Willen zu einer Impfung gezwungen werden. Für jede Impfung braucht es die Einwilligung der betroffenen Person.

JA zum Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien (**Änderung des Energiegesetzes und des Stromversorgungsgesetzes**)

Der Klimaschutz und eine sichere Energieversorgung sind die grössten Aufgaben unserer Zeit. Wir müssen so schnell wie möglich unabhängig von Öl und Gas aus dem Ausland werden und dazu die erneuerbaren Energien ausbauen. Das wird mit dem sogenannten «Stromgesetz» möglich. Dieses neue Stromgesetz fördert den Ausbau von Solaranlagen, Windkraftanlagen und Wasserkraftwerken.

Um das Klima zu schützen und die Versorgungssicherheit zu stärken, definiert das Stromgesetz konkrete Ziele: Die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien wie Wind und Solar soll bis 2035 deutlich steigen und die Wasserkraft leicht ausgebaut werden. Zusätzlich soll mit Effizienzsteigerungen Strom gespart werden.

Um diese Ziele zu erreichen, wird die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien dank dem Gesetz mit verschiedenen Anreizen gefördert.

Kantonale Abstimmung:

JA zur Änderung des **Energiegesetzes**

Der dringend notwendige Umstieg von einer fossilen Energieversorgung zu erneuerbaren Lösungen braucht klare Rahmenbedingungen. Das grösste Potenzial für die Erreichung der Klimaziele liegt in der konsequenten Nutzung von erneuerbaren Energien. Das Energiegesetz unterstützt die Energieeffizienz der Gebäude und fördert klimafreundliche Innovationen. Damit reduzieren wir den schädlichen CO₂-Ausstoss im Baselbiet. Das Gesetz schafft Planungssicherheit für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sowie unsere Energieversorgungsunternehmen. Es löst Investitionen aus, von denen die regionale Wirtschaft profitiert und stärkt die kommunale Energieplanung. Mit dem Energiegesetz sorgen wir für eine sichere Energieversorgung und schaffen Arbeitsplätze.

Mit der vorliegenden Änderung des kantonalen Energiegesetzes geht es nicht um das künftige Verbot von neuen fossilen Heizungen, welches vom Landrat bereits beschlossen wurde. Es ist nicht verständlich, dass die Wirtschaftskammer und der Hauseigentümerverband die Änderung des Energiegesetzes mit dem Argument bekämpfen, dass damit das beschlossene Verbot von fossilen verhindert werden könne. Das ist nicht so. Darum sind auch – mit Ausnahme der SVP – alle Baselbieter Parteien für ein JA zum Baselbieter Energiegesetz.

JA zum Baselbieter Energiegesetz

The banner features seven circular portraits of individuals, each with their name and affiliation below:

- Andrea Heger** (EVP)
- Ferdinand Pulver** (Präsident FDP)
- Aeneas Wannier** (Renera Energy)
- Dominique Zbinden** (Grüne)
- Simon Oberbeck** (Die Mitte)
- Manuel Ballmer** (GLP)
- Urs Kaufmann** (SP)

At the bottom, there is a row of logos for supporting organizations: EVF, FDP Die Liberalen, GRÜNE, GLP, Die Mitte, SP, casafair, pro natura, TGS, WWF, and a large 'JA' logo with the text 'sicher, sauber, unabhängig zum Baselbieter Energiegesetz'.

Wahlen Ortsschulrat resp. Schulrat für Kindergarten und Primarschule am 9. Juni 2024

In den Schulräten in Frenkendorf und Füllinsdorf kommt es dieses Jahr wieder einmal zu Wahlen, da sich mehr Personen zur Wahl stellen, als Sitze vorhanden sind.

In Füllinsdorf kandidiert **Patrizia Thommen** erneut für den Ortsschulrat.



«Als Schulrätin die Schule von einer ganz anderen Seite zu betrachten, war und ist immer wieder faszinierend und herausfordernd. Ich möchte deshalb weiterhin den Kindergarten und die Primarschule Füllinsdorf auf ihrem Weg in die Zukunft unterstützen.»

Als Bürgerin von Füllinsdorf ist mir die Geschichte und Tradition der Schule wichtig, und als junge Mutter eines kleinen Kindes ist mir eine moderne Schule mit hohem Bildungsniveau ein grosses Anliegen.

In der Kommission für Schulgänzende Betreuung habe ich bereits mitgeholfen, den Mittagstisch auszubauen und die Weichen für eine neue Nachmittagsbetreuung zu stellen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewinnt immer mehr an Bedeutung, eine ausgebaut schulgänzende Betreuung ist ein wichtiges Aushängeschild für unsere Gemeinde und zuziehende Familien. Dafür werde ich mich weiterhin gerne engagieren.»

In Frenkendorf stellen sich unsere beiden bisherigen Schulrätinnen erneut zur Wahl:

FÜR EIN SOZIALES FRENKENDORF.

ROSMARIE ULMER BUSER BISHER

TANJA SCHNEEBERGER BISHER

Als langjährige Schulrätinnen möchten wir uns weiterhin für einen attraktiven Kindergarten und eine starke Primarschule in Frenkendorf einsetzen; hier sollen sich Lehrpersonen, Kinder, Schülerinnen und Schüler wohl fühlen. Wichtig ist uns auch die frühe Förderung, die allen Kindern einen guten Kindergarten- und Schulstart ermöglichen soll. Ein vielfältiges Angebot an schulgänzenden Tagesstrukturen soll es den Eltern zudem möglich machen, Beruf und Familie vereinbaren zu können. Ihren Kindern wird damit eine gute Betreuung garantiert.
Herzlichen Dank für Ihre Stimme und Ihre Unterstützung!

am 9. Juni wieder in den Schulrat für Kindergarten und Primarschule

1975, Onkologie-Pflegefachfrau,
seit 8 Jahren im Schulrat,
Präsidentin Gemeindekommission

1979, Rechtsanwältin,
seit 4 Jahren im Schulrat



Wahlen der Kommissionen in den Gemeinden

Im Nachgang zu den Gemeindewahlen finden jeweils die Erneuerungswahlen der verschiedenen kommunalen Kommissionen statt (z. B. Raumplanungs- und Baukommission, Umwelt- und Energiekommission etc., vgl. [Kommissionen / Fachausschüsse – Gemeinde Frenkendorf](#), [Neuwahl Behörden und Kommissionen – Gemeinde Füllinsdorf \(fuellinsdorf.ch\)](#)). Diese Kommissionen werden in der Regel durch Gemeinderat und Gemeindekommission gemeinsam gewählt. Wer Interesse an der Mitarbeit in einer Kommission hat, kann sich sehr gerne bei Urs Kaufmann, unter info@sp-frenkendorf-fuellinsdorf.ch melden.

Sessionsbericht vom 17. Juni 2024

Jeweils nach Abschluss einer Session berichten unsere Nationalrätin Samira Marti und unser Nationalrat Eric Nussbaumer über die Debatten, Diskussionen und Abstimmungen in Bundesbern.

Am **17. Juni 2024** findet dieser sogenannte Sessionsbericht in Frenkendorf statt, um **19.30 Uhr im Saalbau Wilden Mann**. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Termine 2024

Unsere Vorstandssitzungen und General-/Sektionsversammlungen fürs Jahr 2024 sind wie folgt festgelegt:

Sektionsversammlungen: Dienstag, 28. Mai 2024
Dienstag, 10. September 2024
Mittwoch, 13. November 2024

Bitte diese Termine bereits heute vormerken und dick in der Agenda eintragen.

Vorstandssitzungen: Donnerstag, 13. Juni 2024
Mittwoch, 14. August 2024
Dienstag, 15. Oktober 2024
Mittwoch, 27. November 2024

Fragen und Anliegen an den Vorstand können gerne rechtzeitig vor diesen Terminen an info@sp-frenkendorf-fuellinsdorf.ch eingereicht werden.

Vorstand SP Frenkendorf-Füllinsdorf, im Mai 2024